& Co., ferner von der Adca und der Deutschen Bank für nom. 7 Mill. M. neue Stammaktien der Tränkner & Würker Nachf., A.-G., in Leipzig-Lindenau.

Halle, 3. Mai.

	heute	vorher		heute	vorher
4 Lübeck. Zentr. Pfdbr.	—,—	—,—	Eisenwerk Brauer	16000	16000
3½ „ „ „	—,—	—,—	Hall. Zimmerm. Bdm.	12500	11000
3 „ „ „	—,—	—,—	Glauziger Zucker	125 000	105 000
4 Stadtanl. Mdsk. Pfdbr.	—,—	—,—	Halleschen Maschinenf.	—,—	—,—
3½ „ „ „	—,—	—,—	Halleschen Röhrenwerke	—,—	—,—
3 „ „ „	—,—	—,—	Hildebrandsche Mühl.	—,—	—,—
Halleschen Kastenwerke	—,—	6200	Gebr. Jaciob	—,—	—,—
Eisenbahnbank	—,—	—,—	Kaiserhof Schmiedeb	—,—	—,—
Gewerbe-u. Handelsb.	—,—	—,—	Wilhelm Kuhn	—,—	—,—
Hall. Pfännerschaft	56000	52000	Köthener Zucker	60000	56000
Prioritäts-Stamm-A-Ak	—,—	—,—	Erfthäuserhütte	17500	17000
Riebeck Montan	210 000	210 000	Gottfried Lindner	33000	30000
Wernicke-Weißenfels	148 000	136 000	Schraplauer Kalkw.	—,—	—,—
Annaburger Papier	32000	30000	Wagner & Hilbert	17000	16900
Crellwitzer Papier	—,—	—,—	Zeitzerraffin. Halle	36000	13000
Cösnarner Malzfabr.	—,—	—,—	Halle-Hettstedter Eis.	—,—	34000
Eilenburger Kattun	46500	46000			

Breslau, 3. Mai.

	3. 5.	30. 4.		3. 5.	30. 4.
Bresl. Bankbank	12000	11500	L.-H.-W. Bresl.	85000	84000
D. Eisenbahnbauges.	18000	30000	Meyer-Kauffm.	59500	56000
Bresl. Strassenb.	18000	15000	N. Elektr. Kbh.	16000	15000
Elektrizitätsw.	61000	66000	Oelwerke A.-G.	38000	31000
Fldm. Zellstoff.	47000	41500	Schles. B.-Kdb.	6900	5800
Frankenstein. Zucker	100000	92000	Schles. Feuerv.	50000	40000
Hutah.-T.A.-G.	24000	17800	Schles. E. u. G.	57000	47500
Hydrometer	42000	40000	Schles. L.-Ind.	26500	26000
Liegnitz-Raw.	20000	17500	Striegl. Brst.-A.	25000	23000
Lit. A und B	18000	14900	V. Frbg. Uhrfb.	32000	21000

Augsburg, 3. Mai.

	3. 5.	1. 5.		3. 5.	1. 5.
Augsb. Kgrsp.	71000	65000	Mech. Augsb. N.	53000	48000
V. Füssl. Giesg.	35000	35000	Riedinger Mach.	37000	35000
Bwsp. a. Stadth.	95000	95000	Epple & Buxb.	28000	25000
Bwsp. Kolbermoor	50000	48000	Johann Haag	24000	21000
Zwirn. Göggin.	80000	73000	Zahnrädf. Renk	50000	—
M. Sp. Augsbg.	108 000	100 000	Riedinger Ball.	20000	19000
Spt. Haunstetl.	80000	73000	Lech Elektr. W.	20200	21200
Hammersen	52500	49500	Union V. Zdh.	118 000	100 000
Bustw. Augsb.	—	—	Papierf. Regge	45000	33000
N. A. Kattunf.	—	—	Teim. Pap. (a.)	30000	12500
Bl. u. Fl. Prinz	41000	37000	Bernels-Wess.	13000	15000
Hanfw. Füssen	45000	36000	do. Vorz.	—	—

Prag, 3. Mai. (Privat.)

	3. 5.	2. 5.		3. 5.	2. 5.
Böhm. Kohlenindu.	389	388	Prager Eisen	978	990
Böhm. Union	388	389	Alpine	318⅝	319⅝
Ziwno	355	355	Erste Pilsner	2100	—
Nestomitzer Zucker	1094	1100	Zeltlitzer Porzel	—	—
Ollaschau. Papier	264	263	Buschtehrader A	560	—
Poldihütte	420	424	Buschtehrader B	212	200
Danek	385	385	Aussiger Chem. Fb.	676	682
Skoda	461	462	Dux-Bodenbacher	850	845
Ringhoffer	695	—			

Die Tendenz sprach sich auch heute im allgemeinen gut aus. Das Geschäft blieb hinter dem gestrigen Umfange zurück, größere Umsätze wurden nur in den bevorzugtesten Kategorien bewerkstelligt. Besserungen hielten sich ebenso wie Gewinne in bescheidenen Grenzen.

Budapest, 3. Mai.

	3. 5.	30. 4.		3. 5.	30. 4.
Ung. Kredit	40500	43000	Ungar. Waffen	255000	250000
Oester. Kredit	16750	14800	Ver. Glühlamp.	89000	94000
Eskomptebk.	8150	8250	Gutmann	30500	28250
Agrarbank	—	—	Clot. Lch. m. Fb.	16000	17500
Vaterl. Bank	10100	10800	Ungar. Zucker	470000	470000
Salgo Kohlen	145500	144000	Ungar. Gummi	30000	30000
Rimamurany	—	27150	Neusohl. & Lich.	2 188 000	2200
Südbahn	—	17750	Raaber Oel	20500	20000
Staatsbahn	27200	1025000	Verein. Holz	1625	1625
Ung. A. Spark.	13250	13000	Wörser	6700	7000
Vaterl. Spark.	62000	62000	Lignom Trust	11000	10300
Hungaria	18250	18500	Handelskredit	—	—
Bosc. Zement	135000	130000	Ver. H. Spark.	85500	90000
Ob.-Ung. Kohl.	105000	99000	Malomsoty	27000	2750
Magnesit	290000	258000	Merk. Wechst.	34000	2300
Ung. A. Kohlen	326500	335000	Vaterl. Holz	13250	13800
Adria	87000	85000	Raab Wag.-F.	31500	30000
Levante	110000	110000	Ung. Kunstdg.	—	85000
Trust	22500	22250			

* New York, 2. Mai. An der Börse war nach fester Eröffnung auf umfangreiche Deckungskäufe eine Steigerung bemerkbar. Dann aber liefen Nachrichten über eine bevorstehende Ablehnung des deutschen Angebotes durch Frankreich ein, auch erfolgten Abgaben in Oelwerten, worauf eine Abschwächung einsetzte. Gegen Schluß erfolgte auf die flüssigere Lage des Geldmarktes wieder eine Befestigung. Der Schluß war unregelmäßig. Der Umsatz betrug 1 Million Stück.

Warenmarkt

Scharfes Anziehen der Getreidepreise

Der am Devisenmarkt erneut zum Durchbruch gekommenen Aufwärtsbewegung schlossen sich in entsprechendem Ausmaße die Getreidepreise an. Das inländische Angebot war nur sehr gering, so daß für die vielseitige Kauflust kein entsprechendes Material zur Verfügung stand. Bei ziemlicher Erregung gingen die Preise scharf in die Höhe. Weizen und Roggen wurden zeitweise 8—10 000 M höher bezahlt, obwohl seitens der Reichsgetreidestelle keine Käufe erfolgten und auch die Mühlen vorsichtiger disponierten. Für Gerste und Hafer erhöhten sich die Notierungen in ähnlichem Ausmaße. Diese hohen Forderungen bewirkten weiterhin zunehmende Zurückhaltung der Inlandskäufer. Bei starker Nachfrage gingen auch die Preise für Mais und Mehl scharf in die Höhe. Futterstoffe und Hülsenfrüchte wurden gleichfalls entsprechend höher bezahlt.

Berlin, 3. Mai

Produkte	50 Kilogr. in Mark heute	Vortag
Weizen, märkischer	73000—75000	66000—67000
do. pommerscher	—	—
do. schlesischer	73000	—
Roggen, märkischer	64000—67000	56500—57000
do. pommerscher	64000—65000	56500
do. schlesischer	64000—65000	56000
do. mecklenburg.	—	—
Gerste, Winter	—	—
do. Sommer, märk.	55000—58000	48000—49000
do. do. schles.	—	—
Hafer, märkischer	58000—60000	50000
do. pommerscher	55000—58000	50000
do. schlesischer	—	—
do. westpreußischer	—	—
Mais loko Berlin	74000—75000	61000
weggenfrei Hamburg	—	—
Weizenmehl 100 kg	190000—210000	175000—190000
Roggenmehl do.	150000—165000	145000—156000
Weizenkleie 50 kg br. m. S.	36000—38000	30000—31000
Roggenkleie do.	38000—39000	30000—32000
Rapsölkuchen	120000—125000	110000—115000
Leinkuchen	120000—125000	110000—115000
Viktoria-Erbsen ab Stat.	95000—100000	88000—92000
Kleine Speiseerbsen	80000—85000	68000—73000
Futtererbsen	—	—
Peluschken	65000—72000	65000—70000
Ackerbohnen	80000—85000	48000—50000
Wicken	70000—75000	68000—70000
Lupinen, blaue	75000—80000	70000—78000
do. gelbe	105000—115000	95000—100000
Serradelle	135000—145000	145000—155000
Rapskuchen	55000—58000	47000—49000
Leinkuchen	75000—85000	70000—72000
Trockenschnitzel	62000—65000	19000—20000
Zuckerschnitzel	40000—42000	—
Torfmelasse-Misch. 30/70	20000—21000	18000—19000
Kartoffelflocken	25000—37000	29500—31000

zu Mannheimer Produktenbörse vom 3. Mai. Tendenz sehr fest. Preise stark steigend. Es wurden notiert für je 100 kg frachtfrei Mannheim: Weizen 150—163 000, Roggen 124—127 000, Gerste 108—114 000, Hafer 74—96 000, Mais 127—130 000, Weizenmehl, Spezial 0 von erster Hand 230 000, Kleie 60—65 000.

* Magdeburger Kartoffelnotierungen vom 3. Mai. Rote Eßkartoffeln 2900—3200 M, gelbfleischige 3300—3600, weißfleischige 2900—3200 pro 50 kg. Geringes Angebot in Speiseware infolge besserer Verwertung in der Industrie.

Hamburger Warenmärkte

vom 3. Mai.

Oel: Tendenz ruhig. Leinöl 59 Gulden, Rüböl 8000 Mark, Palmkernöl 45 Pfd. St., Kokosöl 60 Gulden.

Kakao: Allgemeine Tendenz des Marktes ruhig. Accra auf Lieferung einige Umsätze zu letzten Preisen. Sommararriba auf Abladung infolge großer Zufuhren abgeschwächt; einige Umsätze 52 sh 6 d. Plantagen-Trinidad 44 sh 6 d gehandelt und weiter angeboten. Bahia und Thomé unverändert.

Auslandzucker: Schwächer. Die Preise waren auf ermäßigter Basis behauptet. Tschechoslow. Krist. Feinkorn per Mai 36 sh 10,50 d, Mittel- und Grobkorn loko 35 sh 9 d, tschechoslow. Würfel loko 35 sh 6 d, tschechoslow. Cubes loko 37 sh 6 d. Danziger Krist. loko 35 sh 9 d nominell, alle Notierungen Verkäufer.

Kaffee: Bei unverändertem Brasilangebot ist Markt ruhig. Vereinzelte Umsätze in Transitoware und den Plätze in verzollter Inlandware sind bekanntgeworden. Preise unverändert behauptet.

Schmalz: Der Markt ist geschäftslos. Amerikanische Steamland 28,50 Dollar, raff. in Tierces und div. Standardmarken 29,50—29,75 Dollar, Hamburger Dritteltonnen 30,25 Dollar.

Getreide: Die weitere Steigerung der Devisen ließ auch die Getreidepreise erheblich anziehen. Obgleich aber Forderungen für Inlandgetreide weit unter den Weltmarktpreisen notiert wurden, wird doch nur zögernd gekauft. Weizen 75—78 000, Roggen 65—68 000, Hafer 57—61 000, Gerste 67—71 000 ab Station, Auslandsgerste loko 70—72 000, Mais loko 72—74 000, zweite Hälfte Mai 75—77 000, frei Kai-Waggon. Oelkuchen bei lebhafter Steigerung wenig umgesetzt.

Mehl: Tendenz stramm. Weizenmehle: Auszugsmehl hiesiger Mühlen 300 000, Bäckermehl hies. Mühlen 270 000, inländisches Auszugsmehl 260 000.

bs Wochenbericht vom Hamburger Reismarkt. Die Grundpreise des Weltmarktes sind unverändert. Das Geschäft ist recht still, da das Inland sich gegen durch die Devisensteigerung erhöhte Preise in Mark nicht so rasch anzulegen vermag. Die Preise stellen sich für 1 Kilo brutto für netto wie folgt (am 2. Mai): Burma II, alte Ernte, loko 1898,40 M., Burma II, neue Ernte, loko 2800 M., Mai-Andienung 2100 M., spanischer Japan II 3000 M., Moulmein, neue Ernte, loko, 000 2812,50 M., Moulmein, neue Ernte, loko, 00 2287,50 M., Mai-Andienung 00 2287,50 M., Moulmein 000 2775 M., Burma A I, Bruch, neue Ernte, loko 1837,50 M., Bruch, neue Ernte, loko 1837,50 M., Brauereigrieß, loko 1748,75 M., Mai-Lieferung 1748,75 M.

bs Wochenbericht vom Hamburger Kaffeemarkt. Die Marktlage war ruhig. Im Hinblick auf den Geldmarkt und den hohen Devisenstand übte man allgemein Zurückhaltung. Meinungskäufe wurden kaum ausgeführt und das Geschäft bestand in der Hauptsache in der Eindeckung des vorliegenden geringen Konsumbedarfs. Das Angebot Brasiliens war anfangs unverändert und später etwas ermäßigt; von Abschlüssen ist nichts bekanntgeworden. Die Preise stellen sich unverzollt für 1 Pfund ungefähr wie folgt: Platzware, ab Lager Hamburg, unverzollt: Santos good 5180 M., superior 5328 M., prime 5624 M., extra prime 5846 M., Minas 4884 M., Rio 4440—4588 M., Viktoria 4292 M., gewaschener Kaffee: Salvador, Caracas, Guatemala 6820—8660 M. — Abladungsware, cif Hamburg, Abladegewicht, prompte Abladung: Santos good 4810 M., superior 4958 Mark, do. extra 5106 M., prime 5254 M., extra prime 5402 M., Rio New York, 5 4514 M., do. 6 4329 M., do. 7 4144 M., Minas, Type 3 4796 M., do. 5 4588 M.

Fische

* Hamburger Fischmarkt vom 3. Mai. Hamburg: Angekommen 1 Hochseefahrzeug und 8 kleine Fahrzeuge mit zusammen 4000 Pfd.; 12 000 Pfd. Einsendungen. Tendenz fest. — Kuxhaven: —. Altona: Angekommen 2 Dampfer mit 50 000 Pfd.

Fischpreise in Hamburg: Lebende deutsche Scholle 1375—1500, Scharben 650, Seezunge I. 12 000, II. 10 000 M. — Fischpreise in Altona: Schellfisch I. Sorte 1250—2375, II. 1250 bis 2050, III. 950—1250, IV. 900—990, Wittlinge 600—675, Kabeljau I. 1475—1925, II. 1020—1750, III. 750—1175, Seehecht I. 1875—1900, II. 1850 bis 1875, lebende Schollen 875—1700, Scharben 775 bis 800, Knurrhahn 630—710, Seelachs 555—710, Lengfisch 975—1030, Rotzunge II. 3150, Heilbutt I. 6150, II. 6400, III. 5000—6150, Seezunge I. 14 600, II. 12 100, III. 5000, Steinbutt I. 11 700—12 200, II. 9500—10 800, III. 4100, Tarbutt I. 6050, III. 3800, Makrelen 870—1000.

Elbefrachten unverändert.

Viehmärkte

ch Leipziger Viehmarkt vom 3. Mai. Auf dem Leipziger Viehmarkt waren angeboten: 145 Rinder, und zwar 16 Ochsen, 39 Bullen, 76 Kühe, 14 Kalben, 544 Kälber, 215 Schafe, 734 Schweine. Es wurden folgende Lebendgewichtspreise notiert: Ochsen 1.: 270—290, 2.: 240—270, 3.: 200—240, 4.: —, 5.: —; Bullen 1.: 240—250, 2.: 200 bis 240, 3.: 180—200, 4.: 150—180; Kühe 1. (Kalben): 270—290, 2.: 270—290, 3.: 230—270, 4.: 180—230, 5.: 130—180, 6. (Jungvieh im Alter von drei Monaten bis zu 1 Jahr): —; Kälber 1.: —, 2.: 240—250, 3.: 190—240, 4.: 150—190; Schafe 1.: 220—230,5, 2.: 160—220, 3.: 100 bis 160; Schweine 1.: 400—415, 2.: 400—415, 3.: 380—400, 4.: 320—380, 5.: 320—380. Ausgesuchte Posten (Ausstellungsware) kamen über Marktnotiz. Die Stallpreise müssen für Rinder 20 Proz., für Kälber und Schafe 18 und für Schweine 16 Prozent niedriger sein. Geschäftsgang: Rinder, Kälber, Schweine mittelmäßig und Schafe langsam. Ueberstand: 4 Rinder, und zwar 1 Bulle, 3 Kühe, 46 Schafe und 11 Schweine. (Die Preise verstehen sich in 1000 Mark.)

* Bericht der Berliner Schlachtviehzentrale vom 3. Mai. Das Geschäft in Rindern war ruhig, da die Kaufkraft infolge der etwas gestiegenen Preise beeinträchtigt und gute Qualitäten nur spärlich vertreten waren. Große Preisveränderungen sind nicht zu verzeichnen. Besser verkehrte der Kälbermarkt, obwohl dies in den Preisen nicht besonders zum Ausdruck kam. Das gleiche gilt für Schafe, die zu vorwöchigen Preisen gehandelt wurden. Etwas lebhafter gestaltete sich der Schweinemarkt, da die Käufer sofort bei Beginn den Markt stürmten und fast ungesehen für die zur Verfügung stehenden Schweine die festgesetzten Richtpreise bewilligten. Da das Fleischgeschäft etwas ruhiger geworden ist, ist nicht anzunehmen, daß bei normalen Zufuhren große Preisveränderungen eintreten werden. — Die Zufuhren bei dem Magerviehmarkt waren etwas reichlicher. Das Geschäft war sehr lebhaft bei durchweg erhöhten Preisen. Es standen zum Verkauf 919 Stück Ferkel und Läuferschweine und 258 Schweine. Nach Gewicht wurden Ferkel mit 7000 bis 7500 und größere Läuferschweine in der Preislage von 3800—4200 M. pro Pfund Lebendgewicht gehandelt.

zz Am Mannheimer Kleinviehmarkt vom 3. Mai waren Kälber lebhaft begehrt, während Schweine mittelmäßigen Handel hatten. Es stellten sich für je 50 kg Lebendgewicht Kälber 270—340 000, Schweine 340—390 000, Ferkel und Läufer pro Stück 120—240 000.

Metalle

Berlin, 3. Mai.

	3. 5.	2. 5.
Elektrolytkupfer	13930	11720
Orig.-Hütten-Rohzink Preis d. Zinkhütten-Verb.	475371	447027
Raffin.-Kupfer 99/99,3	12000—12400	9900—10100
Orig.-Hütten-Weichblei	4650—4750	3800—3900
Orig.-Hütten-Rohzink Preis im freien Verkehr ab Lager	5300—5500	4400—4600
Remelted-Plattenzink von handelsüblicher Beschaffenheit	4300—4500	3700—3800
Orig.-Hütt.-Aluminium 98/99 % in Blöck., Walz- od. Drahtb.	17917	14470
Orig.-Hütt.-Aluminium in Walz- oder Drahtb. 98 %	17997	14550
Zinn, Austral	39500—40000	33000—33500
Hüttenzinn, mindest. 99 %	39100—39500	32500—33000
Reinnickel 98/99 %	21000—21500	18000—18500
Antimon-Regulus	4960—5060	3900—4000
Silber-Barren ca. 900 fein 1 kg	800000—810000	660000—670000

Hamburg, 3. Mai.

	3. 5.		3. 5.
Silber pr.	770000—780000	Bezaun Mai	36500—38500
Mai	770000—780000	Juni	41000—42500
Juni	815000—820000	Juli	43000—44000
Juli	890000—900000	Or.-Blei, Lg.	4400—4700
Zink pr.	5100—5350	ab Hütte	4400—4700
Mai	5100—5350	Weichblei	4200—4550
Juni	5350—5700	Kupf. grib. Kth.	12900—13400
Juli	5800—6000	Kupfer, Raff.	13300—13800
Zink ung.	—	Kupfer, W. B.	11000—11500
Zinn pr.	36500—38500	Elektrolytkupf.	13300—13800
Mai	36500—38500	Quecksilber	9/10—10/10
Juni	41000—42500	Antimon	26.00—27.00
Juli	43000—44000	Gold	26000—27000
Bezaun pet.	36500—38500	Platin	120 000—130 000

* Londoner Metalle vom 3. Mai. (Anfangskurse.) Kupfer per Kasse 71, 3 Monate 71¾, Zinn, per Kasse 215, 3 Monate 215.

London, 3. Mai. (Schluß.)

Kupfer per Kasse	70.87	Aluminium f. Asf.	145
do. per 3 Monate	71.62	Antimon Regulus	37.4
do. Electrolytic	69¾—70	Weißblech loco	24.4
do. Best Selected	73¾—75¾	Quecksilber	10—10.25
do. Strong Sheets	106	Nickel für Inland	130
Zinn per Kasse	215.62	do. für Ausfuhr	130
do. per 3 Monate	218.62	Wolfram-Erz	14.6
Blei, niedr. Preis	25.75	Platin	480
do. höchster Preis	25.85	Silber loco	32.34
Zink, niedr. Preis	31.75	do. auf Lieferung	32.12
do. höchster Preis	32.25	Gold	88.10
Aluminium f. Inl.	110		

Gummi

* London, 2. Mai. Gummi. Tendenz ruhig. Crepe loco 1 sh 3¼ d, Smoked loco 1 sh 3¼ d, Mai 1 sh 3¼ d, Juni 1 sh 3⅜ d, Juli—September 1 sh 3¾ d, Oktober—Dezember 8 sh 4½ d.

Baumwolle und Wolle

Bremen, 3. Mai. Baumwolle 25 899 nom.

* Aegyptische Baumwollnotierung vom 3. Mai (Kabeltelegramm von H. Kupper, Alexandria, an Fa. Albert Schneider, Leipzig.) Eröffnung. Mai 32, Juni 29,65.

— Aegyptische Baumwolle. Alexandrien 3. Mai. (Telegramm der Firma Cosry & Co. Nachf. von Schmidt & Co., Alexandrien. Generalvertreter Emil Lenke, Bremen.) Schlußpreise:

	heute	vorher
Sakellaridis, per Mai	31.45	31.85
do. per Nov.	33.65	34.00
Oberägyptische Ashmouni per Juni	29.30	29.60
do. do. per Okt.	27.85	28.35

WTB. Liverpool, 2. Mai. Baumwolle. Umsatz 8000, Import 5700. Tendenz fest. American fully middling loco 15.07, Mai 14.48, Juni 14,23, Juli 14,23, August 13,99, September 13,63. Amerikanische und brasilianische 20 Punkte, ägyptische 30 Punkte niedriger.

WTB. Liverpool, 2. Mai. Aegyptische Baumwolle. Mai 15,90, Juli 16,25, Oktober 16,50.

Rohseide

* Die Wildseidenproduktion in der Mandschurei. Der Ertrag der Produktion von Wildseide in der Südmandschurei hat sich nach chinesischen Statistiken 1922 gegenüber den Ergebnissen von 1914 mehr als verdoppelt. Die Anbaufläche des Jahres 1922 übertrifft die vom Vorjahre um ein Fünftel. Wildseide ist somit nach Bohnen und Bohnenprodukten das zweitwichtigste mandschurische Rohprodukt geworden. Die Ausfuhr der Wildseide erfolgte bisher nach chinesischen Plätzen, insbesondere Tschifu und Schanghai und nach Japan, um dort veredelt und sodann nach Amerika und Europa verkauft zu werden. Die japanische Statistik bezifferte den Wert der in den letzten Jahren aus der Mandschurei eingeführten Wildseide auf jährlich 50 bis 80 Mill. Yen. Seit kurzem tritt das Bestreben zutage, die für Amerika bestimmten Wildseidenfabrikate in der Mandschurei fertigzustellen und von Dairen (Dalny) aus direkt zu verschiffen, um die billigere Fracht von dort aus auszunützen. Auch die bisherige Spinnereiindustrie in Tschifu zieht sich in den letzten Jahren immer mehr nach der Südmandschurei, namentlich wegen der ständigen Schwierigkeit, die erforderliche Menge von Kokons nach Tschifu geliefert zu erhalten.

Die Japaner befürchten, daß Amerika, der Hauptabnehmer der Wildseidenfabrikate, sich bald mit größeren Kapitalien an der Rohseidenindustrie der Mandschurei beteiligen werde. Zunächst kaufen die Amerikaner in erhöhtem Maße die Seidenfabrikate bei den Spinnereien an Ort und Stelle auf, um sie von Dairen direkt nach Amerika zu verschiffen. Durch diese gesteigerte Anforderung an Rohmaterialien leidet vor allem die Ausfuhr von Kokons erheblich. Die stärkere Nachfrage hat in den letzten Monaten insbesondere ein erhebliches Anziehen der Preise bewirkt, obwohl die Ernte an sich sehr reiche Erträge erbracht hatte. Ein Ballen, der 1921 durchschnittlich 840 Hk. Tls. und zu Beginn der Seidensaison des Jahres 1922 nur 750 Hk. Tls. kostete, stellte sich Ende Januar 1923 auf 900—940 Hk. Tls.

Leder

* Lederbörse zu Hannover vom 2. Mai. Der Besuch war gut. Im Lederhandel wie in der Schuhfabrikation macht sich ein lebhafterer Bedarf geltend. Der Umfang der Geschäfte leidet aber unter der wiederum sehr stark in die Erscheinung tretende Geldanspannung. Die Marktlage ist als fest, die Preistendenz als steigend zu bezeichnen. Aus Interessentenkreisen werden uns folgende Preise als Richtpreise genannt (die Preise sind Großhandelspreise aus erster Hand und für erste Sortimente): Sohlleder, Grubengerbung, hannoverscher Herkunft, 25—28 000, Sohlleder, Siegener Herkunft, 29—32 000, Zahm-Vache Grubengerbung, hannoverscher Herkunft, 25 000 bis 28 000, do. Faßgerbung kräftig 24—26 000, do. Faßgerbung mittel bis leicht 23—25 000, Zahm-Vachecroupons, Faßgerbung, 31—33 000, Zahm-Vachehälse, Faßgerbung, 15—18 000, Zahm-Vachebäuche, Faßgerbung, 13—16 000, Salzwildvache 20—24 000, Fahlleder 32—38 000, Riemencroupons kurzgeschnitten 32—36 000, Blankleder schwarz, konnoverscher Herkunft, 25—27 000, Boxcalf schwarz 7500—8000.

* Kölner Schuhbörse. Die Preise hielten sich in mäßigen Grenzen. Die Preise der Schuhlager passen sich dem Dollarstand an. Es wurde vorwiegend Saisonware gekauft.

* *

* Der chinesische Ledermarkt. In China gibt es wenige moderne Gerbereien, und die in Betrieb befindlichen sind nur von bescheidenem Umfange. Die hauptsächlichsten nach China eingeführten Ledersorten sind Kalb- und Ziegenleder, die im großen Maßstabe von England geliefert werden und in kleinerem Umfange aus Japan, den Vereinigten Staaten von Amerika und aus russischen Pazifik-Häfen kommen. Eine Uebersicht über den Außenhandel mit Leder ergibt sich aus der Zusammenstellung des Seezollamts für die letzten vier Jahre:

Jahr	Menge in Gesamteinfuhr Pikul*	Wert in Gesamteinfuhr Hk.-Tael	Menge in Gesamteinfuhr Pikul	Wert in Gesamteinfuhr Hk.-Tael
1917	132 499	9 688 034	46 490	3 060 050
1918	122 461	9 392 596	26 925	1 136 624
1919	123 731	6 920 376	21 030	846 974
1920	123 826	7 023 482	28 142	1 144 050
1921	146 662	8 367 462	16 442	798 442

* Pikul = 60,479 kg.

Amerikanischer Warenmarkt

Sonderkabel des L. T.

Aus der Stadtausgabe für die Fernausgabe wiederholt.

* New-York, 2. Mai.

Baumwolle. Auf behauptete Tendenz eröffnete der Markt mit unveränderten Kursen auf günstige Nachrichten aus Liverpool. Die Interessenten von Wallstreet und die Operateure des Platzes kaufen. Die Vorbereitungen für die neue Ernte sind noch im Rückstand. In disponibler Ware starke Nachfrage, und die Kurse zeigen bei Schluß eine Steigerung von 15—25 Punkten.

* Chicago, 2. Mai.

Korn: Der Markt eröffnet mit Baisse von ⅛ d für Mai, ¼ d für Juli, ⅜ d für September auf ungünstige Entenachrichten und schwache Börse Liverpool. Man meldet, daß das Eis auf den Seen jetzt gebrochen ist. Später tritt eine lebhafte Befestigung ein infolge lebhafter Nachfrage für den Export. Schluß mit Baisse von ⅝ d für Mai, ½ d für Februar, unverändert für September. — Mais eröffnet mit Baisse von ⅛ d für Mai und Juli unverändert für September. Die Spekulateure suchen zu verkaufen, aber die Nachfrage ist gering. Nachmittags werden Käufe für das Ausland vorgenommen, die ein Anziehen der Kurse zur Folge haben. Schluß mit Hausse von ⅛ d für Mai und Juli, Baisse von ⅛ d.

Kabel des Wolff-Bureaus

New York	2.	1.
Silber, ausländisches	67.75	67.75
„ inländisches	99.62	99.62
Kaffee, loco	11.64	11.23
„ per Mai	10.37	10.00
„ per Juli	9.79	9.40
„ per September	9.75	9.44
„ per Dezember	9.17	8.75
„ per März	9.16	8.75
Baumwolle, loco	27.38	27.50
„ per Mai	27.78	28.30
„ per Juni	28.90	28.30
„ per Juli	28.60	28.08
„ per August	28.31	28.01
„ per September	24.60	—
Baumwollzufuhr l. Atl. u. Golf-Hf.	3000	4000
Elektrolytkupfer loco	16.50-75	16.50-87
Zinn loco	45.50	45.25
Blei loco	7.70	7.70
Zink loco	6.90	6.90
Eisen	33.3750	34.00
Weißblech	5.75	5.80
Schmalz prima Western	12.0250	12.00
Talg	6.75	6.75
Baumwollsaatöl loco	= 11.60	11.60
„ Juli	11.75	12.00
Petroleum in Casse	15.50	15.50
„ in Tanks	6.00	6.00
„ Standard white	11.00	11.00
„ Credit balances	4.—	4.00
Zucker Zentrifugal Cuba	3.03	3.13
Terpentin	129.—	129.00
Savannah Terpentin	118.—	118.00
New Orleans Baumwolle loco	27.—	27.00
Weizen Rotwinter loco	—.—	—.—
„ Hartwinter loco	137.—	137.00
Mais loco	96.25	95.50
Mehlpreis wheat clears	5.50-5.75	5.50-5.75
Getreidefracht nach England	1.9 sh	1.9 sh
„ nach dem Kontinent	13 c	13 c

Chicago	2.	1.
Weizen per Mai	119.75	120.37
„ per Juli	120.—	120.—
Mais per Mai	80.75	80.75
„ per Juli	81.87	81.50
Hafer per Juli	44.75	44.87
„ per September	44.—	44.25
Roggen per Juli	84.50	84.50
„ per September	84.87	84.75
Schmalz per Mai	11.0250	11.02
„ per Juli	11.2250	11.27
Rippen per Mai	9.45	9.40
Speck niedriger Preis	9.—	9.00
„ höchster Preis	10.—	10.00
Leichte Schweine niedriger Preis	7.85	7.75
„ „ höchster Preis	8.40	8.35
Schwere Schweine niedriger Preis	7.50	7.50
„ „ höchster Preis	8.20	8.00
Schweinezufuhr in Chicago	[illegible]	[illegible]
„ „ im Westen	[illegible]	[illegible]

SLUB
Wir führen Wissen.